

Auf meinem Weg gehe ich oft mit gesenktem Blick. Meine Augen sind starr auf den Weg geheftet – schließlich will ich nicht, dass mein Fuß an einem Stein stößt oder dass ich stolpere. Ich bin fixiert auf meinen Weg und meine Gedanken.

Doch auf einmal hebt sich mein Blick und ich nehme die Landschaft um mich herum wahr. Wohin man auch schaut, es



ist ein wahres Frühlingserwachen: Neben meinem Weg steht das erste Gras des Jahres in sattem Grün. Die Sonne strahlt mir warm aufs Gesicht und ich bewundere die Pracht und den Duft der ersten Frühlingsblumen. Überwältigt von der Schönheit der Schöpfung kommt mir ein Psalmwort in den Sinn:

*„Lobe den Herrn meine Seele, Herr, mein Gott, wie groß bist du! [...] Wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“ (Ps 104, 1a. 24)*

Die Schöpfung ist aus ihrem Winterschlaf erwacht. Möge auch unser Blick für die Schönheit der Schöpfung in diesen Tagen aus dem Winterschlaf erwachen!